

Liebe Freundinnen und Freunde des WLM,

wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet, und wir wünschen Ihnen hierfür nachträglich viel Glück, Gesundheit und Inspiration! Auch 2026 möchten wir Ihnen im Museum spannende Ausstellungen, besondere Veranstaltungen und neue Perspektiven auf die westpreußische Geschichte, Kunst und Kultur anbieten. In dieser neuesten Ausgabe des Newsletters können Sie nachlesen, was uns in den vergangenen Monaten bewegt hat und was Sie im **Januar und Februar** im WLM erwarten dürfen.

Neues aus dem Museum

Verstärkung für unser Museumsteam

Seit Oktober 2025 verstärkt **Kerstin Dembsky** das wissenschaftliche Team des WLM. Zuvor war sie als wissenschaftliche Volontärin am Jüdischen Museum München und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Universität Münster tätig. In Forschung und Lehre befasst sich Frau Dembsky insbesondere mit Fragen der **Jüdischen Geschichte** sowie der **Frauen- und Geschlechtergeschichte**. Mit ihrer wissenschaftlichen Expertise und ihrem Interesse an kulturhistorischen Vermittlungsformen wird sie künftig wichtige Impulse für die inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Museums setzen.



Seit November 2025 hat **Stephan Pietsch** die neugeschaffene Stelle des Museologen inne. In seinen Händen ruhen die Museumstechnik, der Ausstellungsaufbau sowie die Pflege, Verwaltung und systematische Dokumentation der Sammlung. Zuvor war Herr Pietsch als wissenschaftliche Hilfskraft am Essener Domschatz und an der Domschatzkammer Aachen sowie acht Jahre lang als wissenschaftlicher Mitarbeiter

und Kurator bei der Geschichtsmanufaktur in Dortmund tätig. Herr Pietsch wird das WLM durch seine vielfältigen Kompetenzen bereichern.



📌 1. Warendorfer Fenster nach Osteuropa – ein voller Erfolg!

Am 18. Januar endete die neue Veranstaltungsreihe „1. Warendorfer Fenster nach Osteuropa“. Seit Anfang November konnten im WLM **zwei Ausstellungen, zwei Lesungen, drei Vorträge und ein Workshop** zu aktuellen Themen, historischen Entwicklungen und kulturellen Impulsen aus den Ländern Osteuropas besucht werden. **Das Angebot traf den Nerv der Zeit:** Zahlreiche Interessierte nahmen die Einladung an und diskutierten im Museum unter anderem über das Schicksal ukrainischer Zwangsarbeiterinnen im Zweiten Weltkrieg, das Leben und Engagement des belarussischen Menschenrechtsaktivisten Ales Bialiatski, die Literaturgeschichte Galiziens, die Aussiedlung der Russlanddeutschen und ihre Integration in der Bundesrepublik, Deutungen des Deutschen Ordens in Polen und Deutschland sowie den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Nach einem derart großen Zuspruch wird das „Warendorfer Fenster nach Osteuropa“ **im Herbst 2026 in seine zweite Runde** gehen.



Eröffnung der Ausstellung „Aus der Ferne in meine Ukraine“ – Briefe der



Eröffnung der Ausstellung „I am not afraid, let them be afraid!“ – Ales Bialiatski“ am 15.11.2025

Zwangsarbeiterin Hanna Pastuch aus Gelsenkirchen, 1942–1943“ am 9.11.2025



Lesung „Literarischer Reiseführer Galizien – Unterwegs in Polen und der Ukraine“ mit Dr. Marcin Wiatr und Ariane Afsari (Moderation) am 25.11.2025

Lesung „Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“ mit Ira Peter und Kerstin Dembsky (Moderation) am 16.1.2026



Vortrag „Osteuropa und die slawische Welt – Die Vielfalt Europas im Osten“ von Martin Koschny am 4.12.2025

Vortrag „Der schwierige Weg der Ukraine zu sich selbst – Zeithistorische Prozesse zwischen Krieg und Reform von Prof. Dr. Klaus Gestwa am 18.12.2025

Vortrag „Zwei ungleiche Brüder – Die Geschichte der Ukraine und die russisch-ukrainischen Beziehungen von Prof. Dr. Ricarda Vulpius am 7.1.2026



Wir sind zurück! Neue Instagram- und Facebook-Seite des WLM

Wir freuen uns, dass wir Sie wieder online auf Instagram und Facebook begrüßen dürfen. Seit August 2025 hat das WLM eine neue Instagram-Seite und seit Dezember 2025 auch eine neue Facebook-Seite. Folgen Sie uns und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

Instagram (wlm_warendorf): https://www.instagram.com/wlm_warendorf/

Facebook (WLM Warendorf): <https://www.facebook.com/profile.php?id=61584325923488>

Hörsaalgeschichten 2026 – „Kinder-Uni“ der Jugendakademie Warendorf im WLM

Zum dritten Mal finden im WLM in Kooperation mit der Jugendakademie Warendorf die „Hörsaal-Geschichten“ statt. Vom 16. Januar bis zum 13. Februar 2026 jeweils freitags um 16:30 Uhr lädt das Museum gemeinsam mit „Mindful. Gemeinnützige Gesellschaft für Jugendhilfe“ zu den Veranstaltungen ein. In 45-minütigen Vorträgen nehmen Wissenschaftler:innen und Forscher:innen die jungen Zuhörer:innen mit auf eine spannende Reise durch ihre aktuellsten Beobachtungen und Forschungsergebnisse. Die unterschiedlichsten Themenschwerpunkte wenden sich an Kinder und Jugendliche der dritten bis achten Klasse. Bereits am 16. und am 23. Januar fanden sich jeweils über 90 Kinder ein, um zu erfahren, warum ein Flugzeug fliegt (Referent: Pilot Leon Multhoff) und wie unsere Vorfahren vor 1.000 Jahren lebten (Referent: Dr. Hermann Mesch).

Folgende Themen werden noch behandelt:

- 30.1. Auf den Spuren der Franziskaner-Mönche, Dr. Katharina Roth (WLM)
- 6.2. Moore – einzigartige Lebensräume Westfalens, Dr. Felix Althoff (LWL-Museum für Naturkunde)
- 13.2. Bionik – Patente der Natur, Friederike Ehn (LWL-Museum für Naturkunde)

Weitere Infos unter: <https://westpreussisches-landesmuseum.de/de/veranstaltungen/hoersaal-geschichten-2026/>

Filmpremiere und Soft Opening

Am 25. Januar war es endlich soweit: Der Warendorfer Märchenfilm „Die fantastischen Geschichten des Prof. Kluck: und die magische Glocke“ feierte seine Premiere im Filmtheater Scala. Über drei Jahre arbeiteten die lokalen Filmemacher:innen Jana Mersch und Christian Confer (kluck.kola) sowie Norman und Alexander Schneider (Der Figureschneider) an ihrem Herzensprojekt. Die unzähligen Unterstützer:innen, die das Vierergespann im Laufe der Zeit gewinnen konnte, durften den Film über die Warendorfer Sage vom grundlosen Kolk als erstes sehen – auch das WLM-Team war dabei! Im Anschluss konnte die Ausstellung zum Film in unserem Museum bereits begutachtet werden, bevor diese am 31. Januar offiziell eröffnet wird (weitere Informationen unter „Aktuelle Sonderausstellung“ und „Highlights“).



Premiere des Warendorfer Märchenfilms „Die fantastischen Geschichten des Prof. Kluck“ im Scala-Filmtheater



Soft Opening der Ausstellung „Vom grundlosen Kolk bis zum Revokohl“ im WLM



Der Märchenwald, der in den vergangenen Wochen im WLM gewachsen ist, begeisterte die Besucher:innen.



WLM on Tour - Besuch unserer Partnermuseen in Danzig, Marienburg und Neustadt

Vom 5. bis 8. Oktober 2025 besuchten Martin Koschny (Direktor des WLM) und Magdalena Oxfort (Kulturreferentin für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen) unsere Partnermuseen in Danzig, Marienburg und Neustadt, um sich über künftige Kooperationsprojekte auszutauschen.



Bernsteinmuseum mit Dauerleihgaben des WLM



Danzig, Stadtmuseum, Nationalmuseum, Artushof



Neues Museumsmaskottchen – Unsere Klostermaus „Franzi“

Schon seit einiger Zeit war das WLM auf der Suche nach einem passenden Maskottchen. In Zusammenarbeit mit dem Künstler **Manfred Kronenberg** fiel die Wahl schließlich auf eine Maus – ganz passend zu unserem Standort im ehemaligen Franziskanerkloster. Schnell war klar: Sie kann nur **„Franzi, die Klostermaus“** heißen.

Wie Franzi aussehen sollte – ob in Mönchskutte, Hoodie oder lässigem T-Shirt – durften unsere kleinen Besucher:innen beim Sommerfest am 28. und 29. Juni 2025 entscheiden. Das Ergebnis war eindeutig: **Franzi trägt T-Shirt!**

Nach dem Sommerfest hat Franzi nun offiziell ihre Arbeit bei uns aufgenommen – als charmante Begleiterin durch das Museum, Botschafterin für Neugier und Entdeckerfreude und natürlich als heimliche Hüterin unserer Ausstellungen.



Aktuelle Sonderausstellung

„Vom Grundlosen Kolk bis zum Revekohl – Sagenhaftes aus Warendorf und der Kaschubei“

Mit einer neuen Sonderausstellung öffnet das WLM erstmals seine Türen zu den faszinierenden Welten von Märchen und Sagen. Unter dem Titel **„Vom grundlosen Kolk bis zum Revekohl – Sagenhaftes aus Warendorf und der Kaschubei“** werden ab dem 1. Februar 2026 regionale und kaschubische Erzähltraditionen miteinander in Beziehung gesetzt.

Entstanden ist die Ausstellung in Zusammenarbeit mit **kluck.kola** und dem **Figurschneider Norman und Alexander Schneider**. Inhaltlich entfaltet sie sich entlang zweier eigenständiger Erzählstränge: Ein Teil führt in die Erzähl- und Literaturgeschichte der Kaschub:innen ein, einer kulturellen und ethnischen Minderheit im Norden Polens, deren Identität bis heute von der kaschubischen Sprache geprägt ist.

Der zweite Ausstellungsteil richtet den Blick nach Warendorf und widmet sich der Entstehung des **Märchenfilms „Die fantastischen Geschichten des Professor Kluck: und die magische Glocke“**, der ab dem 29. Januar 2026 im Warendorfer Kino Scala gezeigt wird.

Begleitend zur Ausstellung wird ein vielfältiges Programm angeboten. Geplant sind Führungen, Lesungen, Künstlergespräche, Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene, kaschubische Festtage und weitere Veranstaltungen, die je nach Alter und Interesse unterschiedliche Zugänge zur Ausstellung eröffnen.

Das aktuelle Begleitprogramm ist stets auf der Homepage des WLM sowie in den sozialen Medien abrufbar: <https://westpreussisches-landesmuseum.de/de/>

 Die Ausstellung ist vom 1. Februar bis 28. Juni 2026 zu sehen! 



Aktuelle Kabinettausstellung

Demokratie brauch Haltung: Hans Lucassen – Kurt Schumacher

Ein Ausstellungsprojekt des Kulturreferates für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen und des WLM für das Mariengymnasium Warendorf, im Tappiserie-Saal des WLM

Demokratie ist weit mehr als ein politisches System – sie ist eine Lebensform, die auf Freiheit, Gleichheit und Verantwortung gründet. Sie lebt von der Bereitschaft jedes Einzelnen, Haltung zu zeigen, für Überzeugungen einzustehen und gesellschaftliche Teilhabe aktiv zu gestalten. Doch diese Werte sind weder selbstverständlich noch dauerhaft gesichert. Gerade in Zeiten politischer Spannungen, wachsender Polarisierung und populistischer Tendenzen ist es notwendig, die historischen Wurzeln und menschlichen Dimensionen demokratischen Handelns neu zu betrachten.

Das Projekt widmet sich zwei Persönlichkeiten, deren Leben und Wirken auf besondere Weise für Mut, Engagement und Menschlichkeit stehen: Hans Lucassen und Kurt Schumacher. In ihren Biografien spiegeln sich die Herausforderungen und Brüche des 20. Jahrhunderts ebenso wider wie der unerschütterliche Wille, für Freiheit und Gerechtigkeit einzutreten.

Laufzeit: 12. Januar bis 1. März 2026



Eröffnung der Ausstellung am 12.1.2026: v. l. Johannes Austermann (Stellvertretender Bürgermeister), Martin Koschny (Direktor des WLM), Dr. Stephanie Tauber (Mariengymnasium), Magdalena Oxford (Kulturreferentin für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen) und Thomas Rossel



Kommende Highlights

Eröffnung der neuen Sonderausstellung, 31. Januar 2026 um 20 Uhr

Am 31. Januar 2026 um 20 Uhr wird die neue Sonderausstellung „Vom grundlosen Kolk bis zum Revekohl. Sagenhaftes aus der Kaschubei und aus Warendorf“ feierlich eröffnet. Nach einem Grußwort von **Bürgermeister Peter Horstmann** geben die beteiligten Kooperationspartner:innen in einer Gesprächsrunde Einblicke in Idee und Entwicklung dieser besonderen Ausstellung. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt die **musikalische Begleitung von Velvet Moon**.

Vortrag: Dr. Dirk Ziesing: Warendorf-Westpreußen-Waterloo, 3. Februar 2026 um 18 Uhr

Nach dem katastrophalen Russlandfeldzug und der Völkerschlacht bei Leipzig ging 1813 Napoleon Bonapartes Vormachtstellung in Europa dem Ende entgegen. Frankreichs Gegner schlossen eine Allianz, der auch Preußen angehörte. Nachdem Westfalen von der Fremdherrschaft befreit war, stellte die preußische Armee hier einige

Landwehr-Regimenter auf. Mit der Organisation wurden unter anderem Offiziere aus Westpreußen beauftragt. Zum Münsterländer Regiment gehörten auch zahlreiche Landwehrmänner aus dem Warendorfer Raum.

Der abgedankte und auf die Insel Elba verbannte französische Kaiser kehrte im Frühjahr 1815 noch einmal zurück, und ein neuer Krieg begann. Den Höhepunkt bildete am 18. Juni 1815 die Schlacht bei Waterloo. Blücher kommandierte die preußische Armee. Der Ausspruch seines britischen Verbündeten Wellington "Ich wollte, es wäre Nacht, oder die Preußen kämen" ist in die Geschichte eingegangen. In der entscheidenden Phase war wiederum die westfälische Landwehr präsent und leistete einen entscheidenden Beitrag zur Niederlage der Franzosen.

Der Referent, Dr. Dirk Ziesing aus Bochum, erforscht seit vielen Jahren die Militärgeschichte Westfalens im 19. Jahrhundert und hat dazu bereits zahlreiche Veröffentlichungen herausgebracht.

In Kooperation mit dem Heimatverein Warendorf



Kinderprogramm: „Sagenhaft verkleidet“, 1. Februar 2026 von 14 bis 16 Uhr

Anlässlich der anstehenden Karnevalszeit laden wir Kinder von 6 bis 10 Jahren herzlich zum kreativen Basteln am 1. Februar von 14 bis 16 Uhr ein. Inspiriert von Mythen, Märchen und sagenhaften Wesen gestalten wir gemeinsam fantasievolle Masken. Ob geheimnisvolle Gestalten, mutige Heldinnen und Helden oder märchenhafte Figuren – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ihr habt schon ein Kostüm und braucht einfach noch die passende Maske? Kommt gerne schon kostümiert vorbei!

Anmeldung bis 31. Januar bei: roth@westpeussisches-landesmuseum.de



Angebot für Erwachsene: „Erzählte Erinnerungen - Zwischen Kindheit und Gegenwart“

Welche fabelhaften Geschichten kennen Sie aus Ihrer Kindheit – von zu Hause, aus Ihrer Region oder aus Ihrer Heimat? Wir laden Sie herzlich ein, persönliche Erinnerungen, Erzählungen und Erfahrungen zu teilen. Ob Bücher, Bilder, besondere Erinnerungsstücke oder mündliche Erzählungen. Teilen Sie mit uns Ihre persönlichen Geschichten. **Melden Sie sich bis zum 31. März 2026 bei** roth@westpeussisches-landesmuseum.de oder unter 02581-92-777-13. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und uns gemeinsam darüber auszutauschen, welche Bedeutungen diese Geschichten heute für Sie haben.






Führungen



Januar/Februar 2026

Die nächsten öffentlichen Führungen durch das Museum finden am **Sonntag, den 8. und 22. Februar 2026 jeweils um 11 Uhr statt**. Der Museumseintritt ist sonntags kostenlos. Der Unkostenbeitrag für die Führung liegt bei 2,50 Euro.

Bleiben Sie mit uns in Verbindung

 Klosterstraße 21, 48231 Warendorf
 www.westpreussisches-landesmuseum.de
 02581-92777-13

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! 